Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2005-08-09

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: SPD-Fraktion
Telefon: 545-2962

Antrag Drucksache Nr.

00740/2005

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Umsetzung des SGBII bezüglich der sogenannten "1-Euro-Jobs"

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung bis zur nächsten Sitzung schriftlich folgende Fragen zu beantworten:

- Wie viele der sogenannten „1-Euro-Jobs“ wurden bisher eingerichtet?
- Wer sind die Träger dieser Maßnahme?
- Wie sieht im einzelnen das Tätigkeitsfeld der jeweiligen ALGII-Empfänger aus? Welche Leistungen erbringen sie konkret mit welchem Ziel?
- Wie wird der Wille des Bundesgesetzgebers umgesetzt, bis Jahresende allen Arbeitslosen bis 25 Jahren eine Maßnahme zu vermitteln, um so die Jugendarbeitslosigkeit zu beseitigen?

Begründung

Die Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe gehörte zu den größten Veränderungen im Sozialsystem der Bundesrepublik in den letzten Jahren. Sie berührt die gesamte Gesellschaft, unabhängig davon, ob eine direkte Betroffenheit vorliegt oder nicht.

Aus diesem Grund muss die Umsetzung des Gesetzes mit größter Sorgfalt betrieben werden. Ein Baustein sind die sogenannten „1-Euro-Jobs“. Sie sollen Langzeitarbeitslosen für einen befristeten Zeitraum die Möglichkeit geben, die eigene Arbeits- und Schaffenskraft für die Gesellschaft einzusetzen.

Hauptzielgruppe für diese Maßnahmen sollen nach dem Willen des Bundesgesetzgebers die Jugendlichen unter 25 Jahren sein. Um Sozialhilfekarrieren zu verhindern bzw. zu durchbrechen, muss die Jugendarbeitslosigkeit möglichst restlos beseitigt werden.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

Dr. Thomas Haack
Fraktionsvorsitzender